

Im Rahmen der noch bis zum 26. April gezeigten Sonderausstellung „Ordnung und Vernichtung - Die Polizei im NS-Staat“ bietet die **Gedenkstätte Esterwegen am Sonnabend, den 14. Februar um 15 Uhr** einen Vortrag an. Der Historiker Thomas Köhler referiert zum Thema „Anstiftung zum Völkermord? Die ideologische Ausbildung für Polizisten im ‚Dritten Reich‘“. (Eintritt: 5,00 €)

Die deutsche Polizei bildete eine der entscheidenden Stützen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Das Aufgabenspektrum umfasste vor allem die Überwachung und Verfolgung von politischen und weltanschaulich definierten Gegnern, was schließlich in systematisch angelegten Vernichtungsprogrammen endete.

Der Vortrag analysiert den Transformationsprozess der Polizei während der NS-Herrschaft zu einem ausführenden Organ des Maßnahmenstaates, der sich von formalistischen Fesseln befreit sah und sich zunehmend radikalisierte.

Der Referent Thomas Köhler ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geschichtsort Villa ten Hompel Münster und Dozent an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Buck

DIZ Emslandlager
in der
Gedenkstätte Esterwegen, Hinterm Busch 1, 26897 Esterwegen
Tel. 05955-988950
www.diz-emslandlager.de; www.gedenkstaette-esterwegen.de

Spendenkonto:
AK DIZ Emslandlager e.V. bei der Volksbank Papenburg (BLZ 28591579), Konto 2135610600
IBAN DE462859 0075 2135 6106 00, BIC GENODEF1LER